

Mainzer Katholikentag. — Triennial- und Kuraexamen. — Seligsprechung des P. Titus Horten O.Pr. — Zugskostenvergütung. — Herder-Korrespondenz. — Zeitschrift „Christ Unterwegs“. — Direktorium und Personalschematismus 1949. — Beschaffung von Bronzeglocken. — Exerzitien. — Priesterexerzitien. — Pfründebesetzungen. — Verzicht. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Versetzungen. — Sterbfälle.

Nr. 109

### Mainzer Katholikentag

Die Katholikentage haben in Deutschland eine große Geschichte. Nach langer Unterbrechung hat das Zentralkomitee beschlossen, in diesem Jahre den Katholikentag in Mainz durchzuführen. Die deutschen Bischöfe haben einstimmig diesen Beschluß begrüßt. Sie betrachten auch in diesem Jahr den Katholikentag als den Ausgangspunkt neuen Lebens im Katholizismus.

Die Gegnerschaft gegen den Katholizismus ist seit Kriegsende vielfach äußerst bedenklich gewachsen. Andererseits haben die Katholiken die ihnen gegebene Freiheit noch nicht genügend genutzt zum Besten unserer Kirche und Religion.

Wir müssen uns zusammenfinden, um gerüstet zu sein zur Abwehr und noch mehr gerüstet zu sein zur positiven, einheitlichen, zielklaren Arbeit für Kirche und christliche Kultur.

Deshalb legen Zentral- und Lokalkomitee des Mainzer Katholikentages besonderen Wert darauf, daß die deutschen Katholiken in allen Pfarreien geistig regsten Anteil nehmen an dieser zentralen Tagung. Weitgehendst ist Rundfunkübertragung zugesagt, auch eine Ansprache Seiner Heiligkeit des Heiligen Vaters Pius XII. an die deutschen Katholiken wird übertragen.

Die Pfarreien sollen durch besondere Gebete den Segen Gottes auf diese Tagung herabrufen und durch Gemeinschaftsempfänge der Rundfunkübertragungen allen die Teilnahme ermöglichen.

Durch die Währungsumstellung sind dem Lokalkomitee neue, ungeahnte Schwierigkeiten entstanden. Fast hätte man sich die Frage gestellt, ob es nicht besser wäre, den Katholikentag zu verschieben. Das gesamte Lokalkomitee hat sich aber gesagt, daß das religiöse Leben des Katholizismus durch eine Währungsreform mit all ihren Konsequenzen nicht einen Augenblick behindert werden darf. Es hat sich das Papstwort: „Nicht klagen, handeln!“

zu eigen gemacht und setzt seine ganze Kraft daran, den Katholikentag trotz aller Schwierigkeiten in diesem Jahr durchzuführen, damit die religiöse und kulturelle Aktivität des Katholizismus auch von hierher neuen Impuls empfängt.

Diese finanziellen Schwierigkeiten können in der Kürze der Zeit bis zum 1. September nur überwunden werden, wenn alle Katholiken und alle Diözesen mithelfen.

Die Festabzeichen des Katholikentages werden deshalb allen Katholiken in dem für die Kostendeckung nötigen Umfang zum Kauf angeboten, sowohl denen, die nach Mainz kommen wie auch denen, die nur geistig an dieser großen Tagung teilnehmen können.

Die deutschen Bischöfe machen alle Darlegungen des Lokalkomitees, die allen Pfarreien direkt zugehen, zu ihren eigenen und rufen die deutschen Katholiken mit allem Nachdruck zur Mitarbeit und Mithilfe für das Gelingen des 72. Deutschen Katholikentages in Mainz auf.

Mögen Klerus und Gläubige des Erzbistums in alter bewährter Treue diesen Ruf hören und beachten!

Freiburg i. Br., den 16. August 1948

Burger, Kapitularvikar

1. Vorstehender Aufruf des Hochwürdigsten Herrn Kapitularvikars ist am 29. August 1948 in allen Gottesdiensten von der Kanzel zu verlesen. In der Predigt ist auf die Bedeutung des Katholikentages hinzuweisen sowie Sinn und Aufgabe desselben darzulegen.

2. Um die Bedeutung des Katholikentages hervorzuheben, wird

- am Vorabend des Haupttages, am 4. September 1948, abends um 19 Uhr, und
- vor Beginn der großen Rundfunkübertragung am 5. September 1948, nachmittags um 16.10 Uhr, ein 10 Minuten lang dauerndes besonderes Geläute durchgeführt.

3. Um den Segen Gottes auf die Tagung herabzurufen, wird in allen Pfarreien des Erzbistums die Nachmittags-Andacht am 29. August 1948 für das Gelingen des 72. Katholikentages gehalten.

Die Fest- und Werbekommission des Mainzer Katholikentages wird den Pfarrämtern Richtlinien über die Vorbereitungen zum diesjährigen Katholikentag zugehen lassen.

Der Verkauf des Festabzeichens soll mit allem Eifer gefördert werden, auch bei solchen Personen, die nicht selbst zum Katholikentag kommen können.

Die Einrichtung von Gemeinschaftsempfängen der Rundfunkübertragungen wird empfohlen. Wo keine kircheneigenen Räume zur Verfügung stehen, wird der Gemeinschaftsempfang in den Kirchen gestattet.

Wir wollen tun, was wir können, um diese bedeutsame Sache der Katholiken in schwieriger Zeit zu eindrucksvollem Gelingen zu bringen.

Freiburg, den 17. August 1948

Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

### Programm des Mainzer Katholikentages

Mittwoch, den 1. September 1948:

19.00 Uhr Auf dem Liebfrauenplatz: Öffentliche Feier zur Eröffnung des Katholikentages.

Donnerstag, den 2. September 1948:

7.30 Uhr Im Dom: Feierliches Pontifikalamt zur Eröffnung des Katholikentages.

9.30 Uhr Im Dom: Eröffnungsversammlung des Vertretertages.

11.30 Uhr In der Universität Mainz: Nichtöffentliche Beratungen des Vertretertages.

19.00 Uhr Im Dom: Öffentliche Versammlung.

Freitag, den 3. September 1948:

7.30 Uhr Im Dom: Feierliches Pontifikalamt, zelebriert von einem auswärtigen Bischof.

9.00 Uhr In der Universität Mainz: Nichtöffentliche Beratungen des Vertretertages.

19.00 Uhr Im Dom: Öffentliche Versammlung.

Samstag, den 4. September 1948:

7.30 Uhr Im Dom: Feierliches Pontifikalamt, zelebriert von einem auswärtigen Bischof.

9.00 Uhr In der Universität Mainz: Nichtöffentliche Beratungen des Vertretertages.

17.00 Uhr Im Dom: Öffentliche Feier der katholischen Jugend zu Ehren von Bischof Ketteler.

19.00 Uhr Im Dom: Öffentliche Versammlung.

Sonntag, den 5. September 1948:

9.00 Uhr Auf dem Festplatz: Pontifikalmesse, zelebriert von dem päpstlichen Visitator Exzellenz Bischof Dr. Muench mit Predigt des Bischofs von Mainz.

9.00 — 10.15 Uhr: Rundfunkübertragung über den Südwestfunk und andere deutsche Sender.

11.15 Uhr Auf dem Festplatz: Öffentliche Jugendkundgebung.

14.30—17.30 Uhr Auf dem Festplatz: Große öffentliche Generalversammlung der Katholiken Deutschlands mit Ansprache Seiner Heiligkeit Papst Pius XII.

16.30—17.30 Uhr: Rundfunkübertragung über die deutschen und ausländischen Sender.

Montag, den 6. September 1948:

7.30 Uhr Im Dom: Feierliches Pontifikalrequiem für die verstorbenen Mitarbeiter aller Katholikentage.

Nr. 110

Kap. Vik. 14. 8. 48

### Triennial- und Kuraexamen

In Abänderung der diesbezüglichen Verfügung vom 2. Juli d. J. in Stück 13 des „Amtsblatt“ bestimmen wir hinsichtlich der Zeitpunkte der Abnahme der Triennial- und Kuraexamina für die Station Konstanz Donnerstag den 4. November und für Donaueschingen Freitag, den 5. November. Die in obigem Erlasse festgesetzten Stunden sowie die übrigen in ihm genannten Stationen werden von diesen Abänderungen nicht berührt.

Nr. 111

Kap. Vik. 17. 8. 48

### Seligsprechung des P. Titus Horten O. P.

Am 25. Januar 1936 starb im Gefängnislazarett in Oldenburg der Dominikanerpater Titus Horten. Zu seiner Seligsprechung ist im Bistum Münster der bischöfliche Prozeß eröffnet worden. Alle Gläubigen, die Schriften von dem Genannten Diener Gottes im Besitze haben, werden aufgefordert, dieselben binnen 2 Monaten an den hochw. Herrn Vizepostulator Pater Dr. Ottmar Decker, O. Pr. in Schwichteler bei Vechta i. O. abzuliefern.

Nr. 112

Kap. Vik. 28. 7. 48

### Zugskostenvergütung

Die nach der Währungsreform eingetretene Verknappung der Geldmittel nötigt uns, auf unsere Verordnung über die Zugskostenvergütung vom 10. 8. 34 Nr. 11 222, Amtsblatt 1934, S. 259 ff, hinzuweisen. Insbesondere ist künftig § 4 der genannten Verordnung genau zu beachten. Ein Ersatz der Zugskosten wird von uns davon anhängig gemacht, daß unsere Anordnungen eingehalten werden.

Bei Versetzung von Hilfsgeistlichen ohne eigenen Haushalt wird ein Kostenersatz für die Beförderung von Möbeln jeder Art nicht mehr geleistet.

Nr. 113

Kap. Vik. 20. 8. 48

### Herder-Korrespondenz

Die Monatsschrift „Herder-Korrespondenz“ verfolgt das Ziel, den Führern der katholischen Aktion und besonders den Seelsorgern zu dienen, indem sie ihnen eine möglichst vollständige Information über alle Ereignisse und Strömungen in der ganzen Welt bietet, die für das religiöse und kirchliche Leben von Bedeutung sind. Das Material ist gegliedert in

„Meldungen“, die über den Tag hinaus aktuell sind, in „Berichte“, die einen Fragenkomplex zusammenfassen und in „Dokumente“, die Äußerungen des Heiligen Vaters und der Bischöfe zu den Fragen der Zeit enthalten.

Die Zeitschrift „Herder-Korrespondenz“ bietet als einzige in Deutschland einen Gesamtüberblick über das religiöse und kirchliche Leben und Streben in aller Welt. Das in ihr gebotene Material eignet sich als Stoffquelle für Predigt und Standesseelsorge sowie für die Veranstaltungen der verschiedenen Zweige der katholischen Aktion.

Wir empfehlen den Bezug der „Herder-Korrespondenz“ sowohl dem Klerus als auch den in der katholischen Aktion tätigen und sonst kirchlich interessierten katholischen Laien angelegentlich.

Nr. 114 Kap. Vik. 31. 7. 48  
**Zeitschrift „Christ unterwegs“**

Die Zeitschrift „Christ Unterwegs“ unterrichtet den Flüchtlingsklerus und den einheimischen Klerus in allen Fragen der Flüchtlingsseelsorge, der Auswanderung und Auslandsseelsorge. Sie kann zum Preise von 1,50 DM. monatlich bezogen werden von der Kirchlichen Hilfsstelle, Zweigstelle München, Äußere Prinzregentenstraße 12/II.

Nr. 115 Kap. Vik. 20. 8. 48  
**Direktorium  
und Personalschematismus 1949**

Bis zum 1. Oktober ds. Js. ist uns von jedem Dekanat mitzuteilen, wieviele Direktorien (broschiert oder gebunden und durchschossen) und wieviele Personalschematismen von der Kapitelsgeistlichkeit gewünscht werden.

Die seit der letzten Herausgabe des Personalschematismus eingetretenen Änderungen in den Angaben desselben wollen uns, soweit diese uns nicht amtlich bekannt geworden sind, alsbald berichtet werden. Sofern die im alphabetischen Ortsverzeichnis angegebene Postanschrift der betreffenden Pfarrei sich geändert hat, ist diese von den Pfarrgeistlichen hierher mitzuteilen.

Ferner ersuchen wir die Vorsteher der Ordensniederlassungen, uns über die erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen zu dem im Personalschematismus enthaltenen Verzeichnis der Ordensmitglieder bis zum genannten Termin Mitteilung zu machen.

Außerdem werden die Dekanate und Pfarrämter, bei denen noch Versandkisten lagern, gebeten, die Versandkisten so bald als möglich an unsere Expeditur zurückzusenden.

Nr. 116 OStR. 10. 6. 48  
**Beschaffung von Bronzeglocken**

In dem Bestreben, die abgelieferten Bronzeglocken möglichst wieder durch ein Bronzegeläute zu ersetzen, weil kein Geläute aus Ersatzstoffen bis jetzt befriedigt hat, ist von verschiedenen Seiten auf die Möglichkeit hingewiesen worden, Bronzeglocken mit Hilfe des Auslandes zu erwerben. Dieser Weg verspricht vor allem Erfolg, wenn Kirchengemeinden ausgewanderte Landsleute oder wenn Kirchen-

gemeindegossen sonstige ihnen verwandte oder bekannte Personen im Ausland haben, die zur Unterstützung der Kirchengemeinde mit ausländischen Geldmitteln bereit sind. Diese Devisenspenden, vor allem Dollars, können an die

Nederland Bank voor Zuid-Afrika  
N.V. Amsterdam

zur Gutschrift auf das Konto „Kirchenglocken“ der  
N.V. Montaan Metaalhandel,

Amsterdam, Paulus Potterstraat 7 mit dem Vermerk „Glockenspende für die Katholische Kirchengemeinde . . .“ einbezahlt werden. Die N.V. Montaan Metaalhandel verständigt die Kirchengemeinde von den eingegangenen Beträgen, kauft mit entsprechendem Auftrag des Stiftungsrats dafür Bronze und führt sie über die Frankfurter Metallgesellschaft nach Deutschland ein, die sie an die vom Stiftungsrat benannte Glockengießerei, mit der ein Glockenlieferungsvertrag abgeschlossen ist, weiterleitet.

Nr. 117 Kap. Vik. 16. 8. 48  
**Exerzitien**

Im Exerzitienhaus „Maria Trost“ zu Neckarelz finden im 4. Quartal 1948 folgende Exerzitienkurse statt:

**Männer:**

Samstag, den 18. bis Mittwoch, den 22. Dezember;

**Jungmänner** (ab 17 Jahre):

Freitag, den 29. Okt. bis Dienstag, den 2. Nov.;

**Frauen:**

Freitag, den 15. bis Dienstag, den 19. Oktober;

Dienstag, den 16. bis Samstag, den 20. November;

**III. Orden** (weibl.):

Samstag, den 2. bis Mittwoch, den 6. Oktober;

**Jungfrauen** (Ehevorbereitung):

Freitag, den 5. bis Dienstag, den 9. November;

**Kongreganistinnen** (ab 30 Jahre):

Freitag, den 22. bis Dienstag, den 26. Oktober;

**Kongreganistinnen** (18—30 Jahre):

Freitag, den 8. bis Dienstag, den 12. Oktober;

Dienstag, den 7. bis Samstag, den 11. Dezember;

**Frauenjugend** (18—30 Jahre):

Donnerstag, den 11. bis Montag, den 15. Nov.

Die Kurse beginnen jeweils etwa um 19 Uhr und schließen am Morgen des letzten Tages. Preis 15.— DM.

Handtücher, Brot und Brotaufstrich sowie die entsprechenden Reisemarken für die anderen Lebensmittel oder besser die Lebensmittel selbst sind mitzubringen.

Anmeldungen sind zu richten an die Leitung des Exerzitienhauses „Maria Trost“, Neckarelz, Landkreis Mosbach.

Im Exerzitienhaus „Himmelspforte“ zu Wyhlen, Amt Lörrach, finden im 4. Quartal 1948 folgende Exerzitienkurse statt:

**Männer:**

Montag, den 27. bis Freitag, den 31. Dezember;

**Jungmänner** (Ehevorbereitung):

Samstag, den 11. bis Mittwoch, den 15. Dezember;

**Frauen:**

Montag, den 11. bis Freitag, den 15. Oktober;

Dienstag, den 9. bis Samstag, den 13. November;

**III. Orden (weibl.):**

Montag, den 4. bis Freitag, den 8. Oktober;

**Kongreganistinnen (18—30 Jahre):**

Montag, den 22. bis Freitag, den 26. November;

**Jungfrauen (unter 30 Jahren):**

Montag, den 29. Nov. bis Freitag, den 3. Dez.

Die Kurse beginnen jeweils abends und schließen am Morgen des letzten Tages. Preis 15.— DM., Einzelzimmer 18.— DM.

Handtücher, Brot und Brotaufstrich sowie die entsprechenden Reisemarken für die anderen Lebensmittel oder besser die Lebensmittel selbst sind mitzubringen.

Anmeldungen sind zu richten an das Exerzitenhaus „Himmelspforte“ zu Wyhlen, Landkreis Lörrach.

**Priesterexerzitien**

Im Alten Vinzentiuskrankenhaus in Karlsruhe finden vom 6. bis 8. September Priesterexerzitien statt. Exerzitienmeister P. Kronseder S.J.

Unterkunftsmöglichkeit im Kolpinghaus nach Anmeldung und Bestätigung der Anmeldung.

Im Exerzitenheim Himmelsporten in Würzburg finden folgende Exerzitienkurse für Priester statt:

6—10. September: Exerzitienmeister G. R. Dr. Stadler;

14.—18. September: Exerzitienmeister G. R. Dr. Stadler;

20.—24. September: Exerzitienmeister P. Dr. Artur Hauer OMCap.;

4.—8. Oktober: Exerzitienmeister P. Arnold S. J., München;

11.—15. Oktober: Exerzitienmeister P. Jussen S. J., Köln.

Exerzitien für Priester finden statt im Exerzitenhaus „Himmelspforte“ zu Wyhlen (Baden), vom Montag, den 15. bis Freitag, den 19. Nov. 1948.

Anmeldungen sind erbeten an das Exerzitenhaus „Himmelspforte“ in Wyhlen, Landkreis Lörrach. Mitzubringen sind: Abmeldung in Gemeinschaftsverpflegung (zwei Scheine) oder Reisemarken oder Lebensmittel in natura. Außerdem für die Celebration ein Schultertuch und ein Purificatorium.

**Pfründebesetzungen**

Die kanonische Institution haben erhalten am:

25. Juli: Haas Karl Joseph, Pfarrer von Zell i. W. mit Absenz, Pfarrverweser in Laiz, auf diese Pfarrei.

25. Juli: Kirsch Hermann, Pfarrverweser in Hohensachsen, auf diese Pfarrei.

25. Juli: Knapp Anton, Pfarrverweser in Hainstadt, auf diese Pfarrei.

25. Juli: Legler Hermann, Pfarrverweser in Gottenheim, auf die Pfarrei Birken-dorf.

**Verzicht**

Der Hochwürdigste Herr Kapitularvikar hat den Verzicht des Stadtpfarrers, Erzb. Geistl. Rat, Emil Matt auf die Pfarrei Mannheim-Hl. Geist mit Wirkung vom 1. Oktober 1948 cum reservatione pensionis angenommen.

**Publicatio beneficiorum conferendorum**

Eppingen, decanatus Bretten.

Jestetten, decanatus Klettgau.

Mannheim ad Spiritum Sanctum, decanatus Mannheim.

Oberhausen, decanatus Endingen.

Collatio libera. Petitiones intra 2 hebdomadas proponendae sunt.

Niederschopfheim, decanatus Offenburg.

Patronus Liber Baro de Franckenstein in Ullstadt, prope Lengenfeld (Ufr.) (Bavariae), ad quem petitiones intra 14 dies dirigendae sunt.

**Versetzungen**

20. Juli: Bauer Ferdinand, als Vikar nach M u - d a u.

20. Juli: Biser Eugen, Vikar in Muggensturm, i. g. E. nach St. Peter.

20. Juli: Drozd Leonhard, Vikar in Schriesheim, i. g. E. nach R i c k e n b a c h.

20. Juli: Kurrus Theodor, Vikar in Meßkirch, i. g. E. nach Oberried.

20. Juli: Schiffhauer Paul, als Vikar nach Urloffen.

20. Juli: Schmidt Erich, Vikar in Bad Krozingen, i. g. E. nach B a d R i p p o l d s a u.

20. Juli: Wursthorn Friedrich, Präfekt in Freiburg i. Br., als Vikar nach B a d K r o z i n g e n.

23. Juli: Lockheimer Edwin, Vikar in St. Peter, i. g. E. nach M a n n h e i m - W a l d h o f, St. Franziskus.

27. Juli: Ruby Franz, Vikar in Plankstadt, i. g. E. nach St. Trudpert.

28. Juli: Kopp Oskar, bisher beurlaubt, als Vikar nach B ü h l - S t . P e t e r u . P a u l.

1. Aug.: Funk Karl, Vikar in Bühl-St. Peter und Paul, i. g. E. nach M a n n h e i m - S t . E l i - s a b e t h.

3. Aug.: Baumann Karl, Pfarrer von Ulm b. O., unter Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach B o m b a c h.

**Im Herrn sind verschieden**

18. Aug.: Braun Johann, Erzb. Geistl. Rat, Pfarrer in Jestetten.

19. Aug.: Lang Medard, Pfarrer in Schwaningen, † im Spital zu Stühlingen.

22. Aug.: Wunderle Anton, resign. Pfarrer von Aichen, † in Wallbach.

R. i. p.

**Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.**